



Gesellschaft von Freunden des DLR vergibt Innovationspreis an Gewitter-Nowcasting-System

Freitag, 7. November 2014

Der diesjährige Innovationspreis, vergeben von der "Gesellschaft von Freunden des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.", geht an Dr. Caroline Forster und Dr. Arnold Tafferner. Das Wissenschaftlerteam des DLR-Instituts für Physik der Atmosphäre erhielt den Preis im Rahmen der Mitgliederversammlung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) am 6. November 2014 in Oberpfaffenhofen für die Entwicklung eines Gewitter-Nowcasting-Systems für die Luftfahrt.

Vorhersage von Wettergefahren

Extreme Wetterbedingungen stellen eine ernstzunehmende Gefahr – nicht nur für den Luftverkehr – dar. Speziell Gewitter beeinträchtigen den Flugverkehr erheblich: Sie zwingen Piloten zu Ausweichmanövern, beschränken die An- und Abflugkapazität von Flughäfen und führen zu einem Abfertigungsstop auf dem Flugvorfeld. Basierend auf Echtzeit-Satelliten- und Radardaten wurden am DLR neue Verfahren zum Gewitter-Nowcasting speziell für den Flugverkehr entwickelt. Im Gegensatz zu Wettervorhersagen aus Modellen bieten diese einen Überblick über die aktuelle Gewittersituation und deren unmittelbare Entwicklung bis zu einer Stunde.

Die innovative Gewitterinformation wird den Nutzern – im Falle des Flugverkehrs der Flugsicherung, dem Wetterdienst, dem Flughafenbetrieb, den Flugverkehrsgesellschaften und den Piloten – operationell zur Verfügung gestellt. Dazu wurde mit Unterstützung des DLR Technologiemarketings im Jahr 2012 die Firma WxFUSION GmbH gegründet, mit den Preisträgern Dr. Arnold Tafferner und Dr. Caroline Forster, Wissenschaftler des DLR-Instituts für Physik der Atmosphäre als Gesellschafter. Durch die innovative Gewitterinformation haben alle Akteure in der Luftfahrt ein einheitliches und hoch aktuelles gemeinsames Lagebild, auf dessen Grundlage die Situation abgeschätzt und Entscheidungen getroffen werden können. Fliegen wird dadurch sicherer und effizienter. "Wir freuen uns sehr über den Innovationspreis, weil damit unsere Ideen und unsere Forschung honoriert und bekannt gemacht werden", so Forster.

Hintergrund zur Gesellschaft für Freunde des DLR

Seit mehr als 30 Jahren fördert die Gesellschaft von Freunden des DLR – kurz "Freundesgesellschaft" – die wissenschaftlichen Aufgaben des DLR. Die 1972 gegründete Freundesgesellschaft fördert als gemeinnützige Einrichtung die Aufgaben des DLR. Sie bedient sich hierbei der von ihr getragenen Lilienthalstiftung. Die wirtschaftliche Basis hierfür bieten, neben dem Stiftungsvermögen, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Ihre Ziel ist es der Öffentlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland die Notwendigkeit und Bedeutsamkeit der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung auf dem Gebiet der Luft- und Weltraumforschung ins Bewusstsein zu rufen und dieses Bewusstsein durch geeignete Maßnahmen zu fördern, sowie jungen Wissenschaftlern eine wissenschaftliche Förderung zukommen zu lassen.

Kontakte

Miriam Poetter
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Oberpfaffenhofen

Tel.: +49 8153 28-2297
Fax: +49 8153 28-1243
Miriam.Poetter@dlr.de

Dr. Caroline Forster
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Physik der Atmosphäre
Tel.: +49 8153 28-3174
Caroline.Forster@dlr.de

Preisträger des Innovationspreises 2014



Dr. Arnold Tafferner (links) und Dr. Caroline Forster (Mitte) erhielten am 6. November 2014 den Innovationspreis der Gesellschaft von Freunden des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (GvF). Überreicht wurde die Auszeichnung durch Horst Rauck (rechts), Vorsitzenden der GvF.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.